

Hörverstehen **(Аудирование)**

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie 3 Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1-7 A) richtig, B) falsch, C) steht nicht im Text.

Wählen Sie bei den Aufgaben 8-15 die richtige Variante A, B oder C. Sie hören den Text zweimal.

Leben im Internat

1. In etwa 300 Internaten gibt es ausschließlich gemischte Klassen.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
2. In den Internaten werden verschiedene Fächer und Aktivitäten gezielt gefördert.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
3. Bei der Aufnahme ins Internat spielen die Leistungen der Kinder eine zentrale Rolle.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
4. Die Kindern werden in Häusern untergebracht.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
5. Es wird unter der Aufsicht des Lehrpersonals gegessen.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
6. Das Küchenpersonal sorgt für die Ordnung im Speisesaal.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
7. Die Pflichten der Schüler sind im Internat streng geregelt.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
8. Die Schüler können aus dem Internat verwiesen werden, wenn sie ...
A) ihren Mitschülern drohen.
B) gegen die Regeln verstoßen.
C) ihre Dienste und Pflichten nicht erfüllen.
9. Im Internat ...
A) werden die Schüler ganztags beaufsichtigt.
B) sind die Schüler sich selbst überlassen.
C) lernen die Schüler mehr Eigenverantwortung.
10. Die Absolventen des Internats erinnern sich gern an ...

- A) an Freunde
- B) an Lehrer und Betreuer
- C) an jede Menge Sport- und Theaterangebote.

11. Viele sprechen von der anderen Seite des Internatslebens –

- A) vom Mobbing
- B) von strengen Lehrern
- C) von der Suche nach dem Alleinsein.

12. Streitschlichter sind oft ...

- A) Betreuer
- B) Eltern
- C) ältere Schüler.

13. Berufstätige Eltern finden einen wichtigen Pluspunkt –

- A) ihre Kinder werden ganztätig betreut.
- B) ihre Kinder lernen mehr Selbständigkeit.
- C) ihre Kinder werden mit ihren Problemen nicht im Stich gelassen.

14. Die Kinder legen viel Wert ...

- A) auf die gezielte Förderung.
- B) auf das Miteinander in der Freizeit.
- C) auf den Ruf des Internats.

15. Die Familien mit geringem Einkommen werden beim Bezahlen des Internats unterstützt: ...

- A) Sie bekommen ein Stipendium.
- B) Sie bekommen 30 000 € im Jahr.
- C) Sie bekommen 1000 € im Monat.

ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ

Максимальный балл – 15

Lexik und Grammatik **(Лексико-грамматическое задание)**

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text ein erstes Mal. Schreiben Sie in die Lücken 1-10 die Wörter, die dem Text folgen, in der richtigen Form. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal. Achtung: 4 Wörter bleiben übrig!

Minispiele für Millionen

Auf der Online-Plattform Roblox treffen sich täglich Millionen Spielerinnen und Spieler, um gemeinsam zu zocken – und eigene Welten zu __1__.

Schulschluss! Feierabend! Man verbringt seine Freizeit __A__, sich wilde Verfolgungsjagden zu liefern, hektisch Pizzen zu backen oder Achterbahnen zu bauen. Sie tun das mit ihrer Spielfigur – in der virtuellen Welt von Roblox. Roblox ist nach Minecraft aktuell __B__ am meisten besuchte Online-Spieleplattform der Welt. Dabei __2__ Roblox im Prinzip Youtube, das Hunderte Millionen von Inhalten versammelt. Nur sind die Inhalte auf Roblox keine Videos oder Musikclips, __C__ Spiele, die man zocken kann. Und genau das machen dort jeden Tag fast 78 Millionen Menschen aus aller Welt.

Wer die Roblox-Welt betritt und mit seiner Spielfigur loslegt, trifft dort auf unzählige __3__ – andere Mitspielerinnen und Mitspieler. Miteinander __D__ es sich prima plaudern – jährlich wandern auf Roblox über 900 Milliarden Nachrichten im Chat hin und her.

Der Name „Roblox“ wird aus den Wörtern „Roboter“ und „Blöcke“ kombiniert. Dank der einfachen Grafik laufen die Spiele auch __E__ alten Computern und Smartphones. Die technischen __4__ für die Welt von Roblox sind also niedrig – einer der Gründe für den riesigen Erfolg.

Die Urversion der Plattform __5__ vor rund 20 Jahren. Mittlerweile macht die Firma hinter Roblox über drei Milliarden Euro Umsatz pro Jahr. Roblox __6__ den Nutzerinnen und Nutzern nur die Standardprogramme und Apps für die Spiele zur Verfügung. So __F__ alle die Roblox-Welt mitgestalten.

__G__ der gigantischen Auswahl fällt es leicht, ein passendes Spiel herauszufinden. Denn Roblox zeigt seine beliebtesten Spiele in einer __7__ Schaufenster. So __8__ sich auch Neulinge schnell zurecht. Zu __H__ absoluten Hits zählt „Adopt Me!“: Ihr füttert und pflegt ein Haustier und schafft ihm ein gemütliches Zuhause. Wer komplexere Roblox-Spiele mit eigenen Regeln bauen möchte, muss sich einige Programmierkenntnisse __9__.

13 Jahre ist das Mindestalter, um Roblox allein zu spielen. Ihr gebt euer Geburtsdatum an, wählt einen Nutzernamen und das Aussehen der Spielfigur, __I__ der ihr in Spielen antretet. Wer jünger ist, kann sich von seinen Eltern ein Kinderkonto anlegen lassen, bei __J__ Gruselspiele und Bezahlinhalte gesperrt sind. __10__ Nachrichten werden automatisch blockiert.

Text: David Krenz

1. aneignen
2. Art
3. beleidigen
4. benötigen

5. Charakter
6. erschaffen
7. finden
8. gleichen
9. Hindernis
10. setzen
11. starten
12. stellen
13. Voraussetzung
14. Weise

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Максимальный балл – 20

Не забудьте перенести Ваши ответы в бланк ответов!

Чтение. Часть 1

LESEVERSTEHEN TEIL I.

Aufgabe 1. Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

Ich bin Fan

Sofia, 23, Studentin, Cosplayerin. „Ich verkleide mich als Lyney von Genshin Impact, ein Online-Rollenspiel für das Handy, die Playstation oder den Computer. Lyney ist ein Magier, ein Bühnenmensch, der Leute fasziniert und verzaubert. Für mich bedeutet Cosplay Kreativität, durch die ich mich frei entfalten kann. Mit Cosplay kann ich jede Rolle einnehmen und aus der Realität fliehen. Ich habe mich schon immer für Fantasy, Anime und Cosplay interessiert, mich aber früher nicht getraut, es nach außen zu zeigen.

In der Schule wurde ich gemobbt und habe versucht, mich zu verstecken. Seit einem Jahr traue ich mich endlich, mich so zu zeigen, wie ich bin. Mir gefällt es mittlerweile sogar, Aufmerksamkeit zu erregen und angeschaut zu werden. Inzwischen lebe ich nach dem Motto: Ich mache, worauf ich Lust habe – egal, was andere denken. Ich stehe darüber,

wenn jemand einen blöden Spruch ablässt. Seitdem ich so selbstbewusst bin, bekomme ich hauptsächlich positive Resonanz. In der Cosplay-Szene fühle ich mich verstanden und angenommen. Ich habe gemerkt, dass ich eigentlich ein extrovertierter Mensch bin, der sich gerne zeigt und über sich spricht. Als Jugendliche konnte ich mich so nicht zeigen – dass das jetzt geht, genieße ich sehr.”

Tabi, 17, Schülerin, Fan der deutschen Indie-Pop-Band Jeremias. „Ich kenne Jeremias seit drei Jahren, als sie noch recht unbekannt waren. Auf dem ersten Konzert, das ich von ihnen besucht habe, waren vielleicht 200 Menschen. Die größte Show in diesem Jahr war mit 7000 Leuten. Ich fühle mich verbunden mit ihnen, finde mich in den Texten wieder. Es gibt emotionale Musik und welche, die mich einfach glücklich macht.

Ich bin immer mehr in diese Welt eingetaucht und dankbar für alle Menschen, die ich dadurch kennengelernt habe. Über Social Media sind wir gut vernetzt und treffen uns zu den Konzerten in verschiedenen Städten. Für die Konzerte in Berlin und Hamburg standen wir ab 8 Uhr morgens in der Schlange, Einlass war gegen 18 Uhr. Die 10 Stunden dazwischen gingen ganz schnell vorbei – wir haben gequatscht, Plakate gemalt, Armbänder gebastelt. Natürlich stecke ich viel Zeit und Geld in die Reisen und Konzerttickets, aber das ist mir auf jeden Fall wert. Ich kellnere und kann dafür mein Geld ausgeben kann. Für mich lohnt sich das, die Konzerte geben mir einfach extrem viel.“

Anna-Lena, 19, Schülerin Fan der 1. FC Köln Frauen-Mannschaft. „Mein Vater ist großer 1. FC Köln Fan, sodass Fußball schon immer ein Teil meines Lebens war. Wir sind früher oft zusammen ins Stadion gegangen. Vor einem Jahr habe ich die Frauen-Mannschaft für mich entdeckt und seitdem nimmt Fußball einen noch größeren Teil meines Lebens ein. Mittlerweile habe ich eine eigene Dauerkarte und bin jedes Wochenende im Stadion zu finden. Zusammen mit dem Fanclub bin ich bei Heimspielen und Auswärtsfahrten immer mit dabei. Ich arbeite neben der Schule 12 Stunden pro Woche im Supermarkt, um mir die Reisen und Tickets leisten zu können.

Nach dem Abitur möchte ich meine Trainerlizenz machen. Mir gefällt an Fußball, dass es ein Teamsport ist. Man muss als Team zusammenarbeiten und kann nur als Team gewinnen. Im Stadion passiert so viel auf einmal, es gibt so viele Emotionen, so viel Zusammenhalt. Meine Freunde und Freundinnen außerhalb des Fanclubs interessieren sich nicht so sehr für Fußball. Manche finden, dass ich zu wenig Zeit für andere Dinge habe. Für mich ist Fußball aber einfach das Wichtigste in meinem Leben, Fußball ist meine Freizeit.“

1. Mit ihrem Outfit stellt Sofia eine Spielfigur dar.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

2. Sie tritt in verschiedenen Rollen auf der Bühne auf.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

3. Was die anderen über ihren Cosplay-Stil sagen, kann sie empfindlich treffen.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

4. Früher war Sofia ein verschlossener Mensch.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

5. Auf ihrer größten Show haben die Jeremias Tabi als treuen Fan gewonnen.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

6. Das Schaffen der Indie-Pop-Gruppe findet eine emotionelle Resonanz bei Tabi.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

7. Über die sozialen Netzwerke erfahren die Fans über die Konzerte der Band in verschiedenen Städten.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

8. Um alles zu bezahlen, jobbt Tabi.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

9. Der Vater hat Anna-Lena die Liebe zum Fußball beigebracht.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

10. Um Spiele der Lieblingsmannschaft zu besuchen, findet Anna-Lena eine finanzielle Unterstützung.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

11. Anna-Lena hat vor, Trainerin zu werden.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

12. Schon jetzt hat sie viele Freundinnen für ihr Team gefunden, um in der Freizeit zusammenzuspielen.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение. Часть II

Leseverstehen Teil II

Finden Sie die passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt. **Achtung! Zwei Antworten bleiben übrig.**

Campen in der eigenen Stadt

0. Raus aus der Routine, entspannen und vom stressigen Alltag erholen, ...

- 13. Campen ist eine großartige Erfahrung für die ganze Familie, ...
- 14. Wenn ihr beispielsweise im Zelt schlafen wollt, ...
- 15. Geht gemeinsam für den Trip einkaufen, überlegt, ...
- 16. Dies ist eine tolle Möglichkeit, die ganze Familie an der Planung teilhaben zu lassen, ...
- 17. Auf dem Campingplatz der Stadt Köln in Poll genießt ihr unter Schatten spendenden Bäumen den direkten Blick auf den Rhein ...
- 18. Am Wochenende wird auf Vorbestellung die selbst zusammengestellte Gemüsebox „Best Veggies“ ...
- 19. Falls der Wunsch nach einer kleinen Shopping- oder Kultur-Tour aufkommt, ...
- 20. Das Bad mit Schwimmbecken, Kinderbecken und zwei Nichtschwimmer-Bereichen liegt unmittelbar neben dem Campingplatz ...

A. das geht auch in eurer eigenen Stadt.

- B. denn dort werden regelmäßig die frischen Produkte verkauft.
- C. so dass sich alle umso mehr auf den Trip freuen können.
- D. und lädt zu einer täglichen Planschrunde ein.
- E. denn in der Natur gibt es so viel zu entdecken.
- F. und ein schönes Panorama von der nahe gelegenen, gut befahrenen Rodenkirchener Brücke.
- G. – aus regenerativer Landwirtschaft – direkt zum Campingplatz geliefert.
- H. könnt ihr von Anfang an gemeinsam euer „Zuhause auf Zeit“ errichten.
- I. empfehlen wir die ausgewiesenen Fahrradwege Richtung Innenstadt.
- J. sorgt ein Aufenthaltsraum mit Internet und TV dafür, dass keine Langeweile aufkommt.
- K. was ihr zum Essen machen könnt, und baut gemeinsam das Zelt auf.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ

Максимальный балл – 20

Landeskunde (Страноведение)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie die Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Die Heimatstadt von Erich Kästner liegt im heutigen Bundesland ...

- A) Brandenburg
- B) Sachsen
- C) Bayern

2. An welchem Tag war in diesem Jahr der 40. Todestag von Erich Kästner?

- A) am 23. Februar
- B) am 25. Mai
- C) am 29. Juli

3. Erich Kästner studierte Germanistik und ... an der Uni Leipzig.

- A) Pädagogik
- B) Literatur
- C) Theaterwissenschaft

4. Berthold Bürger war ... von Erich Kästner.

- A) der Lieblingsschriftsteller
- B) das Pseudonym
- C) der treue Freund

5. Sein Buch „Emil und die Detektive“ wurde zum Welterfolg und wurde etwa in ... Sprachen übersetzt.

- A) 60
- B) 90
- C) 120

6. Nachdem die Nazis die Macht ergriffen haben, wollte Erich Kästner seine Heimat nicht verlassen. Wie begründete er seinen Wunsch?

- A) Er musste sich um seine Eltern kümmern.
- B) Er wollte Chronist der Ereignisse sein.
- C) Er wollte nicht ins Ungewisse fliehen.

7. Bei den Nazis galt Erich Kästner als ...

- A) Journaille
- B) Fremdvölkische
- C) Asphaltliterat

8. In Verfilmungen von seinen Büchern trat Erich Kästner oft als ... auf.

- A) Regisseur
- B) Schauspieler
- C) Rezitator

9. Wie lautet der bekannte Spruch von Erich Kästner? „Es gibt nichts ..., außer man tut es.“

- A) Gutes
- B) Kluges
- C) Neues

10. Viele Jahre lang leitete Erich Kästner das PEN-Zentrum. Was ist das?

- A) eine Schriftstellervereinigung
- B) ein Verlag
- C) ein Filmproduzent

11. Was war Immanuel Kant?

- A) Philosoph, Naturwissenschaftler, Aufklärer
- B) Kritiker, Philosoph, Aufklärer
- C) Aufklärer, Philosoph, Pfarrer

12. Kants Vorname „Immanuel“ bedeutet ...

- A) Gott segne dich!
- B) Gott mit uns!
- C) Gott, der Herr!

13. Als Immanuel Kant geboren wurde, gehörte Königsberg ...

- A) dem Russischen Reich
- B) Polen
- C) Preußen

14. Warum musste Kant sein erstes Studium in Königsberg vor dem Abschluss aufgeben?

- A) Er wurde krank und konnte nicht studieren.
- B) Die Eltern konnten sein Studium nicht mehr bezahlen.
- C) Er musste die Familie nach dem Tod des Vaters unterhalten.

15. Martin Knutzen war ...

- A) sein treuer Hausdiener
- B) Professor an der Universität und sein Lehrer
- C) Philosoph und Nachfolger der Kantschule

16. Wann erhielt Immanuel Kant die Stelle eines Professors für Logik und Metaphysik an der Universität Königsberg?

- A) 1759
- B) 1764
- C) 1770

17. Metaphysik, die Immanuel Kant erforschte und unterrichtete, ist eine Grunddisziplin ...

- A) der Philosophie
- B) der Astronomie
- C) der Physik

18. Welche von drei „Kritiken“ erschien als erste?

- A) Kritik der Urteilskraft
- B) Kritik der reinen Vernunft
- C) Kritik der praktischen Vernunft

19. Mit welchem Satz wurde Kant jeden Morgen von seinem Diener geweckt?

- A) „Zeit, das Bett zu verlassen!“
- B) „Es ist Zeit!“
- C) „Aufstehen!“

20. Seit 2005 ist Immanuel Kant ...

- A) Namensgeber für den Asteroiden.
- B) Namensgeber des Mondkraters.
- C) Namenspatron der Universität in Kaliningrad.

Максимальный балл – 20

Не забудьте перенести Ваши ответы в бланк ответов!

ПИСЬМО Schreiben

Aufgabe: Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 250 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Tag 1: Samstag

Ich bin drin. Endlich habe ich mich bei Telegram angemeldet. Ich musste nur die App runterladen, meine Telefonnummer und einen Benutzernamen eingeben. Und schon konnte ich unseren Klassenchat suchen. Den hat meine Freundin gegründet, weil wir WhatsApp an meiner Schule nicht mehr benutzen sollen. Jetzt sind fast alle aus der Klasse bei Telegram. Zuerst ist mir gar nicht aufgefallen, dass sich einige plötzlich über die App austauschten. Aber dann haben immer mehr Leute mitgemacht. Irgendwann haben meine Freundinnen mich gar nicht mehr angerufen. Und wenn ich morgens in die Klasse kam, redeten alle über irgendein witziges Video, das jemand gepostet hatte. Nur ich hatte es nicht gesehen und stand allein rum. Das fand ich blöd. Jetzt will ich dabei sein!

Tag 2 : Sonntag ...

Mittelteil

Tag 5: Donnerstag

Heute war ich nicht online. Ich wollte einfach nur rausgehen, Fußball spielen und nichts von den Leuten im Chat wissen. Länger als eine Stunde will ich am Tag nicht on sein.